

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht 2025



Impressum

Stiftung 2. Säule swissstaffing, 2025
Churerstrasse 135, CH-8808 Pfäffikon SZ,
+41 (0)58 266 28 02 | swissstaffing-bvg.ch

Overall Responsibility

Celeste Bella, Leiterin Marketing & Kommunikation swissstaffing

Project Management

Diana Reumer, Projektleiterin Marketing & Kommunikation swissstaffing

Creative Direction | Graphic Design

Hochspannung Kommunikation AG

Desktop Publishing

Bryan Da Silva Berger

Photo Credits

Titelbild und Symbolbilder: Generiert mittels künstlicher Intelligenz (KI)
und redaktionell nachbearbeitet.

Fotos Jubiläumsevent: Sarah Vonesch Photography, sarah-vonesch.ch

Data Sources

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich sämtliche dargestellten
Informationen, Auswertungen und statistischen Angaben auf den Datenstand
vom 31.12.2025.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden dieser Ausgabe.

Inhalt

01	Vorwort	05
02	Präsentation der Stiftung	08
03	Entwicklung der Bestände	10
04	Entwicklung des Vermögens	12
05	Finanzielle Lage	14
06	Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles	18
07	Organisation der Stiftung	20
08	Jubiläumsevent	21

«Transparenz und gute Governance haben bei uns einen hohen Stellenwert.»

01 Vorwort

Liebe Leser:innen

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing enthält alle wesentlichen Informationen über das Geschäftsjahr 2025. Das Dokument ist ein zentraler Bestandteil der Kommunikation unserer Stiftung und wird den Versicherten über ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt. Transparenz und gute Governance haben für unsere Stiftung einen hohen Stellenwert. Deshalb ist uns wichtig, dass der Jahresbericht alle Empfänger:innen erreicht. Wir danken den angeschlossenen Unternehmen für ihre Unterstützung bei der Verbreitung. Der Jahresbericht wird zudem auf den Websites unseres Gründerverbands swissstaffing sowie der Stiftung veröffentlicht und ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar.

Die Stiftung 2. Säule swissstaffing blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Finanziell überzeigte die Stiftung erneut mit einem starken Ergebnis. Die Gesamtperformance des Portfolios betrug 7,5 Prozent. Zum Vergleich: Gemäss UBS-Pensionskassen-Index lag die durchschnittliche Performance Schweizer Pensionskassen bei 6,1 Prozent. Der Deckungsgrad stieg per 31. Dezember auf solide 139,4 Prozent an. Die Stiftung verfügt damit weiterhin über hohe finanzielle Reserven und eine stabile Ausgangslage für die Zukunft.

Von dieser positiven Entwicklung profitieren unsere Versicherten direkt. Mit einer Verzinsung der Altersguthaben von 3,0 Prozent blieb die Stiftung auch im Jahr 2025 attraktiv positioniert. Besonders hervorzuheben ist, dass dieser Zinssatz auch bei Ein- und Austritten während des Jahres angewendet wurde. Die meisten vergleichbaren Stiftungen gewähren in solchen Fällen lediglich den BVG-Mindestzinssatz von 1,25 Prozent.

Aufgrund des guten Deckungsgrads hat der Stiftungsrat entschieden, die Altersguthaben im Jahr 2026 sogar mit 3,75 Prozent zu verzinsen. Auch die Rentenbeziehenden sollen am Erfolg der Stiftung teilhaben. Deshalb beschloss der Stiftungsrat neben der Auszahlung einer zusätzlichen 13. Rente auch einen Teuerungsausgleich von 1,0 Prozent per 1. Januar 2026. Damit stärkt die Stiftung die Kaufkraft der laufenden Renten und unterstreicht ihren Anspruch, den Erfolg ausgewogen zugunsten aller Anspruchsgruppen einzusetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Weiterentwicklung der Anlagestrategie. Der Stiftungsrat überprüfte die langfristige Ausrichtung der Stiftung umfassend und passte die Strategie gezielt an das veränderte Marktumfeld an. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Stabilität der Stiftung weiter zu stärken.

Die Entwicklungen an den Finanzmärkten zeigen, wie wichtig eine langfristige und verantwortungsvolle Ausrichtung in der beruflichen Vorsorge ist. Dank ihrer soliden finanziellen Basis und ihrer nachhaltigen Strategie ist die Stiftung 2. Säule swissstaffing gut positioniert, um ihren Versicherten auch in Zukunft Sicherheit und attraktive Leistungen zu bieten.

Dr. Marius Osterfeld | Stiftungsratspräsident
Pfäffikon SZ, Juni 2026

Kennzahlen 2025

139,4 %

Deckungsgrad per 31.12.2025

7,5 %

Netto-Performance des Portfolios

31157

aktive Versicherte

422

Anschlussvereinbarungen

3,0 %

Verzinsung der Altersguthaben

866 Mio.

verfügbares Vorsorgevermögen (CHF)

13.

Rente ausbezahlt

1303

Rentenbeziehende

24:1

Verhältnis Aktive zu
Rentenbeziehenden

+1,0 %

lebenslanger Teuerungsausgleich

02 Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swissstaffing wurde am 1. Januar 1985 gegründet, um die Anforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) zu erfüllen.

Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen. Sie garantiert sämtliche im BVG vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Seit Mitte 2017 ist die Stiftung im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitgliedsunternehmen des Verbands swissstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Gleichzeitig stellt die Stiftung sicher, dass die im Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungsunternehmen kann bei der Stiftung versichert werden, vorausgesetzt, das temporäre Personal ist ebenfalls bei der Stiftung versichert. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausserobligatorischen Vorsorge angeboten.

Die Stiftung 2. Säule swissstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine effiziente Steuerung der Risiken und Kosten bedacht ist.

In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil, diese im Vergleich zu anderen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: CHF 142.80 pro Jahr und Destinatär:in bzw. 0,5 Prozent des verwalteten Vermögens
- allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): CHF 150.00 pro Jahr und Destinatär:in
- total Betriebskosten: CHF 292.80 pro Jahr und Destinatär:in

Seit vielen Jahren wird die Stiftung von der Aon Schweiz AG in Neuchâtel und Zürich verwaltet. Der versicherte Bestand beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf 422 Anschlussvereinbarungen mit insgesamt 31 157 aktiven Versicherten und 1303 Rentenbeziehenden. Der Stiftungsrat setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

1303
Rentenbeziehende

03 Entwicklung der Bestände

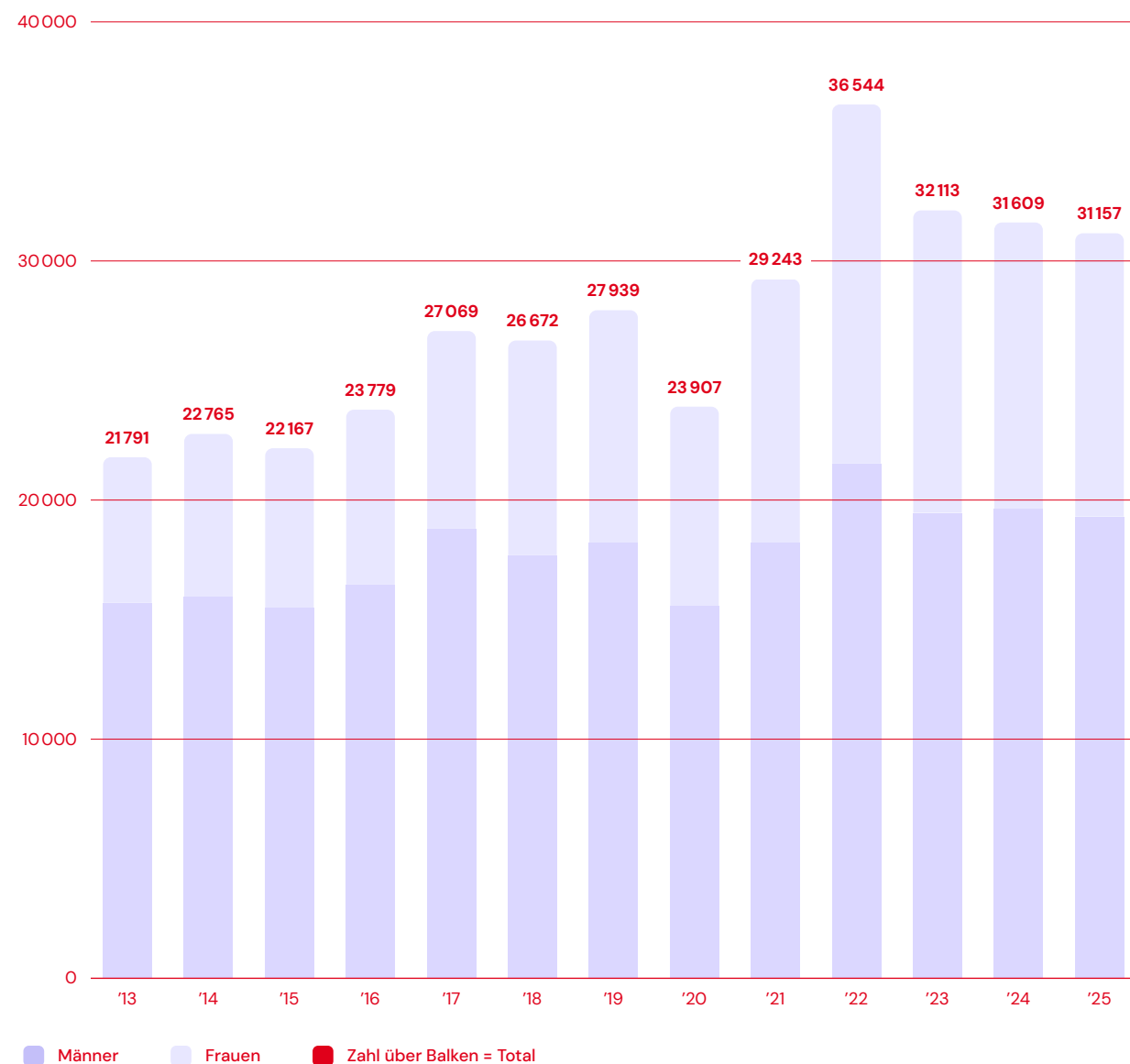
Aktive Versicherte

Per 31. Dezember 2025 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitenden im Rahmen von 237 Anschlussvereinbarungen (Vorjahr: 228). In diesem Bereich ist die Stiftung gewachsen.

Zudem versicherten 185 Betriebe (Vorjahr: 189) ihr fest angestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei der Stiftung. Die Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten seit 2013.

Aktive Versicherte

Männer und Frauen inkl. Total · 2013–2025

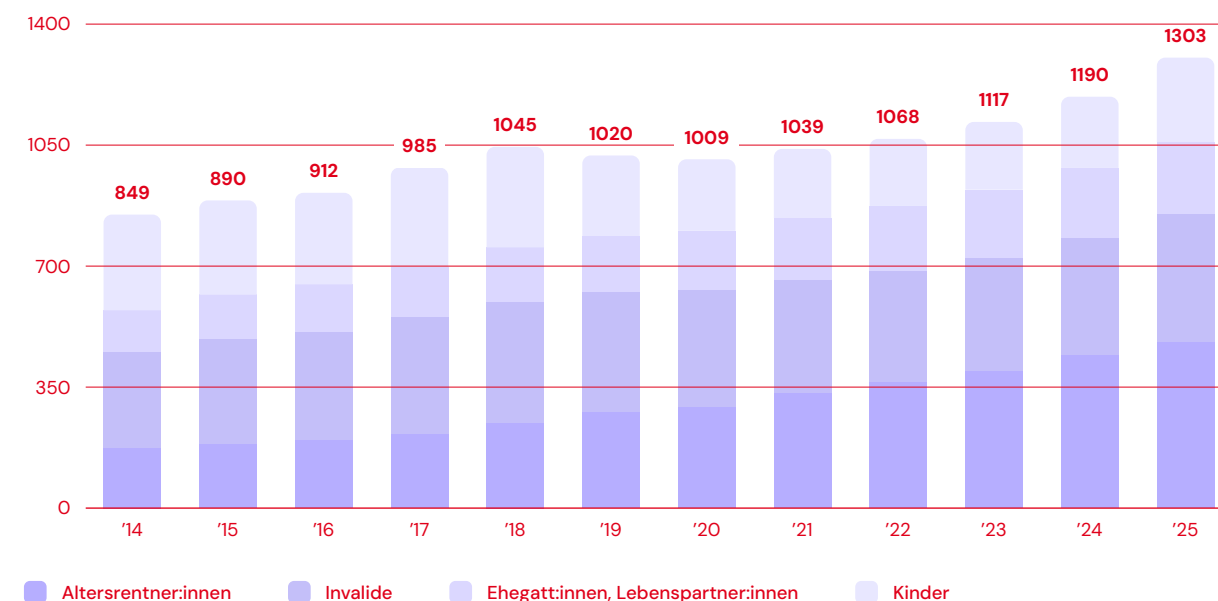


Rentenbeziehende

Der Gesamtbestand der Rentenbeziehenden hat leicht zugenommen mit 1303 ausbezahlten Renten per 31. Dezember 2025 gegenüber 1190 per 31. Dezember 2024.

Rentenbeziehende nach Rentenart

2014–2025

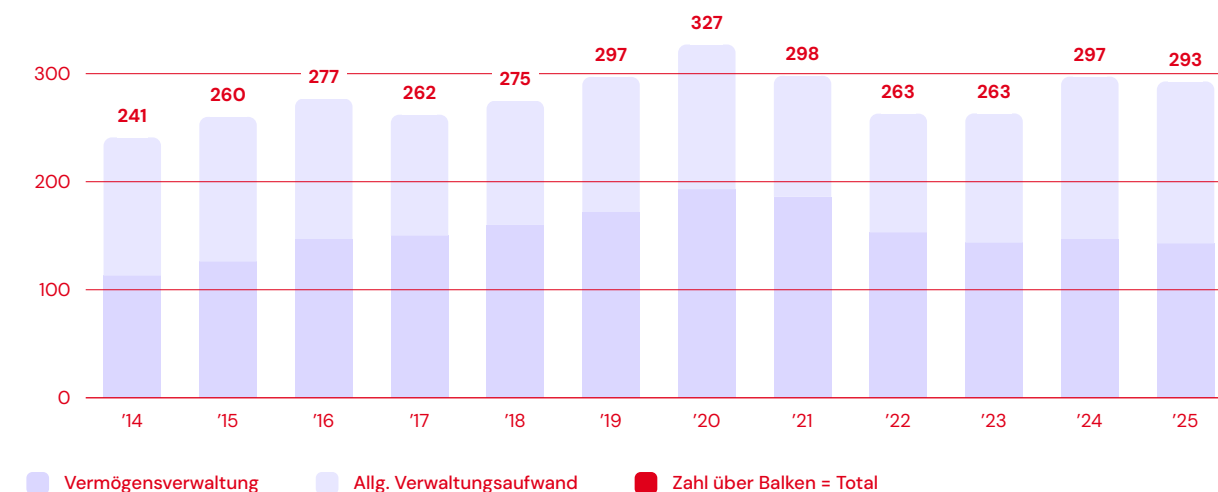


Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand pro Destinatär:in konnte im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der tieferen Vermögensverwaltungskosten leicht reduziert werden.

Verwaltungsaufwand pro Destinatär:in

in CHF · 2014–2025



04 Entwicklung des Vermögens

Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vorsorgevermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälliger nicht technischer Rückstellungen. Per 31. Dezember 2025 betrug das verfügbare Vorsorgevermögen CHF 866 459 233 (Vorjahr: CHF 810 533 755). Dies entspricht einem Wachstum von rund 7,0 Prozent.

Sehr gutes, aber unausgewogenes Anlagejahr

Für Schweizer Pensionskassen war das Anlagejahr 2025 erneut sehr positiv, aber schwankungsreich. Haupttreiber für die positive Rendite waren Aktien und Immobilien. Die spürbare Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken belastete jedoch die in Fremdwährung gehaltenen Anlagen und unterstrich die Bedeutung eines aktiven Währungsmanagements. Die Stiftung 2. Säule swissstaffing erzielte in diesem Umfeld eine erfreuliche Nettorendite von 7,5 Prozent. Gemäss UBS-PK-Index beträgt die Rendite der Schweizer Pensionskassen 6,1 Prozent. Der Deckungsgrad stieg von 136,1 Prozent auf 139,4 Prozent.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2025 rund 98,5 Prozent des Zielwerts. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve entspricht 40,0 Prozent der Summe der Vorsorgeverpflichtungen und der technischen Rückstellungen der Stiftung.

Die Wertschwankungsreserve der Stiftung ist damit fast vollständig geöffnet und befindet sich auf einem sehr guten Niveau.

Struktur des verwalteten Vermögens

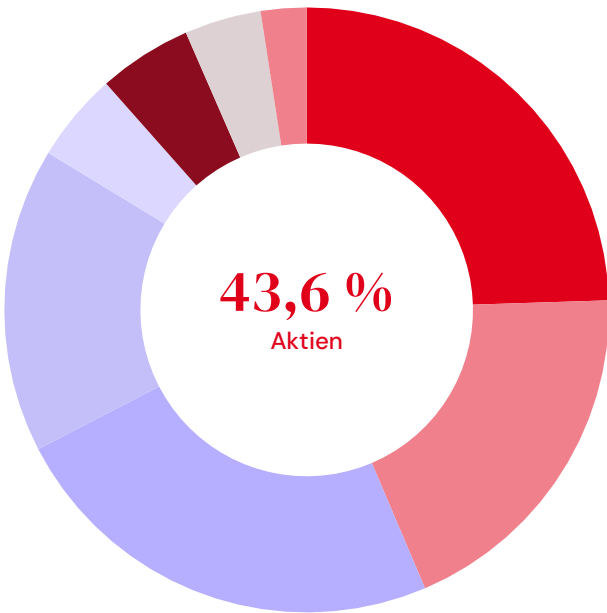
Die Grafik zeigt die Zusammenstellung der Anlagen. Die zentralen Anlageblöcke umfassen die in- und ausländischen Aktien mit einem Anteil von 43,6 Prozent, Obligationen mit 21,1 Prozent und Immobilien mit 23,8 Prozent.

98,5 %

des Zielwerts der Wertschwankungsreserve erreicht

Struktur des verwalteten Vermögens

Anteile in Prozent · per 31.12.2025



Aktien Schweiz	24,5 %
Aktien Ausland	19,1 %
Immobilien	23,8 %
Obligationen Ausland	16,3 %
Obligationen Schweiz	4,8 %
Liquidität	5,0 %
Alternative Anlagen	4,1 %
Kontokorrente Arbeitgeber	2,4 %

05 Finanzielle Lage



Anhand der Bilanz lässt sich feststellen, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vorsorgevermögen gedeckt sind. Die Vorsorgekapitalien werden mit den technischen Grundlagen der Generationentafel des BVG 2020 und dem technischen Zins von 2,0 Prozent ermittelt.

Finanzielle Lage in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Total der Aktiven	991 091 068	913 804 910
Verbindlichkeiten	-122 502 659	-101 049 404
Passive Rechnungsabgrenzung	-1797 412	-1683 284
Arbeitgeberbeitragsreserve	-331 763	-538 465
Verfügbares Vorsorgevermögen	866 459 233	810 533 755
Vorsorgekapital aktive Versicherte	341 577 906	347 024 313
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	190 749 474	172 344 980
Passiven aus Versicherungsverträgen	240 704	274 071
Technische Rückstellungen	89 073 000	75 987 000
Total Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	621 641 084	595 630 364
Wertschwankungsreserve	244 817 148	214 902 390
Stiftungskapital	1000	1000
Deckungsgrad gemäss BVV 2	139,4 %	136,1 %

Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vorsorgevermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzung, der Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälliger nicht technischer Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verpflichtungen aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2025 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 139,4 Prozent gegenüber 136,1 Prozent per 31. Dezember 2024. Die Wertschwankungsreserve war per 31. Dezember 2025 fast vollständig aufgebaut. Die Stiftung wies per 31. Dezember 2025 keine freien Mittel aus. Die finanzielle Lage der Stiftung kann bei einem Deckungsgrad von 139,4 Prozent als sehr gut bezeichnet werden. Die solide finanzielle Lage wird durch eine äusserst vorteilhafte Altersstruktur unterstützt.



● Aktive Versicherte ● Rentenbeziehende

Das Verhältnis von aktiven Versicherten zu Rentenbeziehenden beträgt 24:1. Zum Vergleich: Im landesweiten Durchschnitt aller Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz beträgt dieses Verhältnis gemäss dem Jahresbericht OAK (Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge) 2025 lediglich 4:1. Diese demografische Stärke bildet eine solide Grundlage für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung.

Entwicklung der finanziellen und der strukturellen Lage

Im Jahr 2025 entwickelten sich die Kapitalmärkte sehr gut. Bis auf die Obligationen leisteten alle Anlageklassen einen positiven Beitrag. Die Stiftung erzielte einen Anlageerfolg von 7,5 Prozent. Der Deckungsgrad per 31.12.2025 betrug 139,4 Prozent nach 136,1 Prozent im Vorjahr.

Neben der finanziellen gilt es, die strukturelle Risikofähigkeit zu beachten. Das Verhältnis von 24:1 ist hervorragend und wird nur von wenigen Vorsorgeeinrichtungen erreicht.

Die Stiftung steht auf einem sehr soliden Fundament – finanziell wie strukturell.

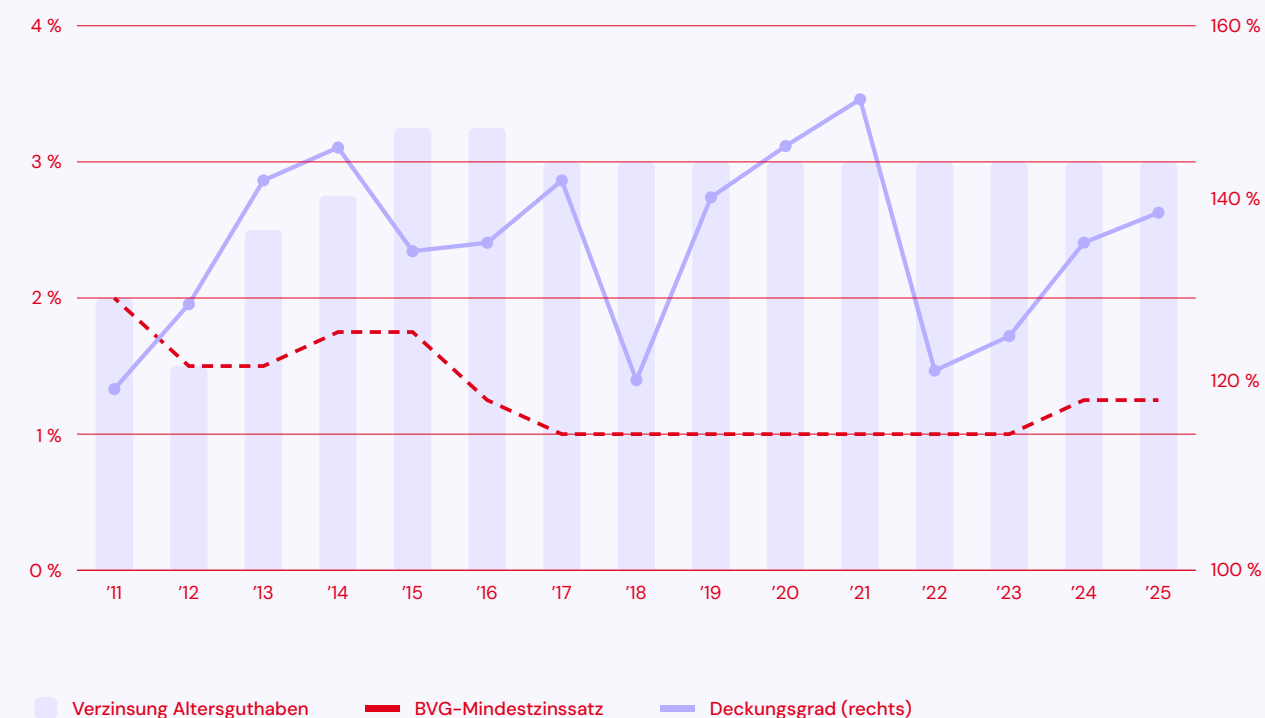
Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2025 mit 3,0 Prozent verzinst – 1,75 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz. Für 2026 hat der Stiftungsrat Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten weiterhin überdurchschnittlich mit 3,75 Prozent zu verzinsen.

Die Grafik zeigt die effektive Verzinsung der Altersguthaben (Balken), den BVG-Mindestzinssatz (gestrichelte Linie) sowie die gleichzeitige Entwicklung des Deckungsgrads (durchgezogene Linie, rechte Achse).

Verzinsung im Vergleich

Verzinsung und BVG-Mindestsatz in Prozent (links) · Deckungsgrad in Prozent (rechts) · 2011–2025



2025: 3,0 % Verzinsung

2026: 3,75 % Verzinsung

BVG-Minimum: 1,25 % Verzinsung

06 Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2025 diverse Beschlüsse gefasst und umgesetzt. Die wesentlichen Punkte im Überblick.

Höhere Verzinsung der Altersguthaben

Seit 2015 wird das Altersguthaben jeder versicherten Person mit mindestens 3,0 Prozent verzinst. Auch 2025 erfolgte die Verzinsung mit 3,0 Prozent bei einem BVG-Mindestzinssatz von 1,25 Prozent. Für 2026 hat der Stiftungsrat eine Verzinsung von 3,75 Prozent beschlossen.

Auszahlung einer 13. Rente

Seit 2026 wird eine 13. Rente an alle Rentenbeziehenden ausbezahlt. Zusätzlich erhalten sie einen lebenslangen Teuerungsausgleich von 1,0 Prozent per 1.1.2026.

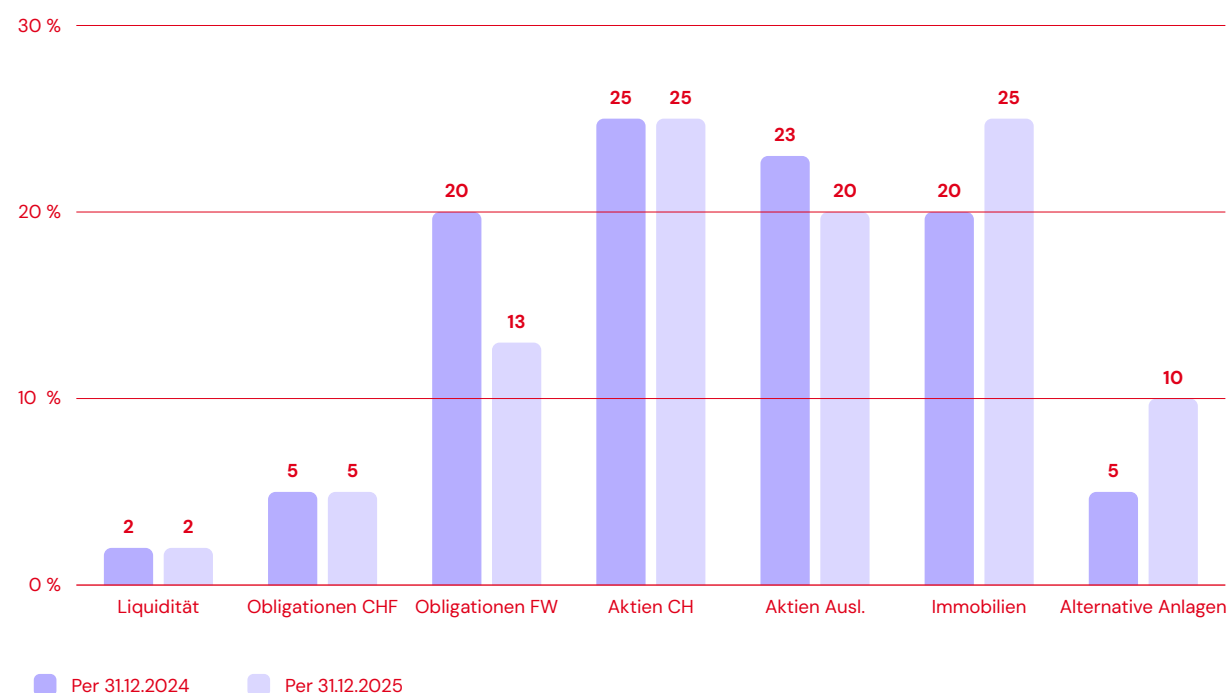
Anlagestrategie

Die Anlagestrategie wurde 2024 mittels einer ALM-Studie (Asset Liability Management) überprüft – einer fundierten Analyse, welche die Strategie auf Leistungsziele, Risikofähigkeit und Risikobereitschaft zuschneidet. Darüber hinaus werden in der ALM-Studie die mit einer bestimmten Anlagestrategie verbundenen Risiken und Chancen aufgezeigt.

2025 hat der Stiftungsrat die Anpassung beschlossen: Die Obligationen Fremdwährungen (–7,0 Prozentpunkte) und die Aktien Ausland (–3,0 Prozentpunkte) wurden zugunsten der alternativen Anlagen und der Immobilien Schweiz (je +5,0 Prozentpunkte) reduziert.

Anpassung der Anlagestrategie

Zielallokation in Prozent · 2024 gegenüber 2025

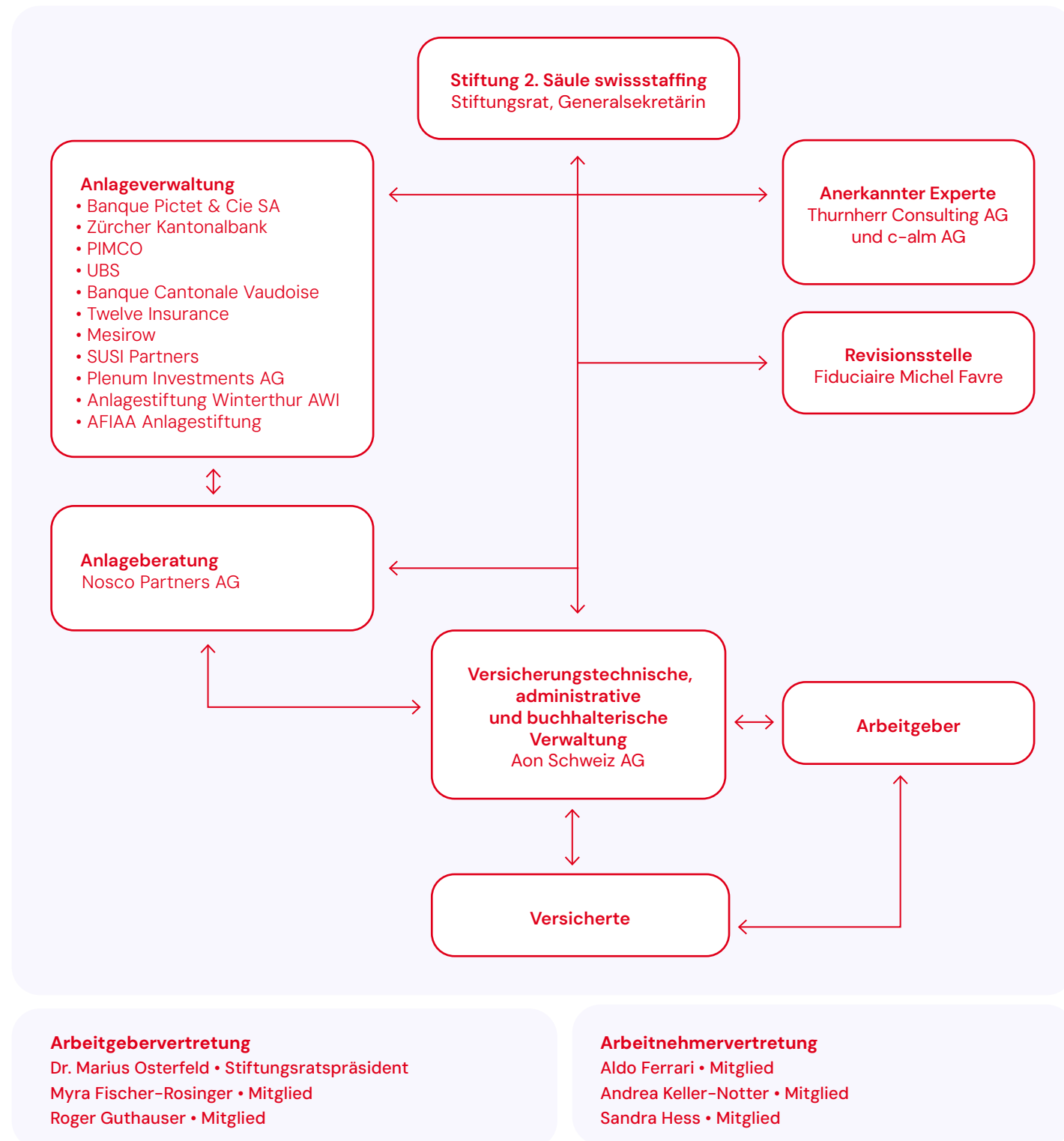


10 Jahre

mindestens 3,0 % Verzinsung seit 2015

07 Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat ist das oberste, paritätisch besetzte Organ der Stiftung. Er leitet sie und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode begann 2024 und endet 2029. Das folgende Organigramm zeigt die Organisation der Stiftung.



08 Jubiläumsevent



Ein Grund zum Feiern: 40 Jahre Stiftung 2. Säule swissstaffing

Seit 40 Jahren bietet unsere Pensionskasse Temporär- und Festangestellten verlässliche Vorsorgelösungen zu besten Konditionen. Am 18. September 2025 durften wir dieses Jubiläum mit rund 120 Gästen im Sablier Rooftop Restaurant & Bar hoch über dem Flughafen Zürich feierlich würdigen. Nach einem herzlichen Empfang eröffnete Stiftungsratspräsident Dr. Marius Osterfeld den Abend und stimmte die Gäste auf die das Jahr prägende Themen ein.

Zwischen den Gängen des festlichen Dinners bot sich Raum für Impulse: Amélie Galladé (Gen-Z-Voice), Vania Alleva (Präsidentin Unia) und Bettina Schaller (Präsidentin der World Employment Confederation) beleuchteten die Zukunft der Vorsorge aus unterschiedlichen Perspektiven. Ihre Beiträge machten deutlich, wie vielfältig die Erwartungen an ein zukunftsfähiges Vorsorgesystem sind – und wie wichtig der Dialog zwischen Generationen, Branchen und Institutionen bleibt.

swissstaffing

Stiftung 2. Säule swissstaffing
Churerstrasse 135
CH-8808 Pfäffikon SZ

swissstaffing-bvg.ch